

Ressortangelegenheit der entsprechenden Fachabteilung und der Handelsorgane betrachtet worden. Das muß sich ändern.

Die Leitung der APO Handel und Versorgung hat aus ihren Versäumnissen bereits richtige Schlußfolgerungen gezogen. Sie macht jetzt große Anstrengungen, um alle Mitarbeiter auf der Grundlage des Arbeitsprogrammes der Neuererkonferenz und der Thesen der Wirtschaftskommission des Politbüros mit ihren Aufgaben vertraut zu machen, um bessere Ergebnisse in der Arbeit zu erreichen. Die APO hat begonnen, den Kampf darum zu führen, daß die Tätigkeit der Mitarbeiter auf die Lösung der Hauptfragen gelenkt wird. Daran hat es bisher gemangelt, und das führte zu einer Zersplitterung der Kräfte und zu einem planlosen Arbeiten. Den Schwerpunkt ihrer Arbeit sehen die Genossen jetzt darin, zu erreichen, daß die drei Tage der Woche, die besonders der operativen Arbeit an der Basis gewidmet sind, zur besseren Anleitung der Fachorgane bei den Räten der Stadtbezirke genutzt werden.

Auf Initiative der Leitung der APO fand nach Absprache mit den Genossen der Bezirksleitung auch ein Erfahrungsaustausch mit den Funktionären der Parteiorganisationen der Abteilungen Handel und Versorgung bei den Räten der Stadtbezirke statt. Hier ging es vor allem darum, den Genossen in den Stadtbezirken zu helfen, zielstrebig an der Verwirklichung des Arbeitsprogrammes des sozialistischen Handels in Berlin mitzuarbeiten. In dieser gemeinsamen Beratung wurde den Beteiligten besonders deutlich, daß die Verwirklichung des Programmes des Berliner Handels, die Vorbereitung der Handelskonferenz in Leipzig und die Vorbereitung der Stadtverordnetenversammlung in Berlin nicht drei voneinander unabhängige Aufgaben sind, sondern eine Einheit darstellen. Wenn der staatliche und genossenschaftliche Handel in Berlin zum Beispiel darum ringt, die Versorgung der Bevölkerung durch Verbreiterung des Sortiments, durch Überwindung des stoßweisen Angebotes bestimmter Waren oder durch die Einrichtung von kulturvollen Selbstbedienungsläden zu verbessern, dann ist das nicht nur eine Sache des Handels

allein. Damit müssen sich auch die Parteiorganisationen der übrigen Fachabteilungen, vor allem aber die des Wirtschaftsrates, beschäftigen. Von diesen APO muß erwartet werden, daß sie kontrollieren, ob die verantwortlichen staatlichen Leiter zum Beispiel so auf die Berliner Industriebetriebe einwirken, daß die Lücken im Sortiment der Konsumgüter verschwinden und dem Handel immer mehr geschmackvoll abgepackte und ausgepreiste Waren von hoher Qualität zur Verfügung gestellt werden.

Den Handel in Ordnung zu bringen, das ist also nicht nur eine Sache der im Handel Beschäftigten oder der Fachabteilung im Staatsapparat, sondern auch Sache aller anderen Fachabteilungen. Aufgabe der Parteiorganisationen im Staatsapparat ist es, darauf zu achten und zu kontrollieren, daß die von der Partei und den gewählten Organen der Staatsmacht gestellten Aufgaben in den Fachabteilungen nicht mit Ressortschekklappen betrachtet werden, sondern als politischer Auftrag angesehen werden, für den sich alle Genossen und parteilosen Mitarbeiter im Staatsapparat zu interessieren haben.

Um einen Durchbruch bei der Überwindung des schädlichen Ressortgeistes zu erzielen, werden Mitglieder der Leitung der Parteiorganisation beim Berliner Magistrat gemeinsam mit den Parteileitungen Handel und Versorgung, Wirtschaftsrat und Land- und Forstwirtschaft und den Sekretären der übrigen APO darüber beraten, wie die Parteiorganisationen dafür sorgen, daß die Vorbereitung der Stadtverordnetenversammlungen immer eine Sache sämtlicher Fachabteilungen des Magistrats ist. Wir sind davon überzeugt, daß die bessere politische Vorbereitung der kommenden Stadtverordnetenversammlung, die sich mit den Fragen des Handels in Berlin beschäftigen wird, uns nicht nur auf diesem Gebiet Erfolge bringt, sondern daß wir dadurch auch das Beispiel schaffen, wie im Staatsapparat am besten der 10. Jahrestag unserer Republik vorzubereiten ist.

Kurt Timm,

Sekretär der Betriebsparteiorganisation
beim Magistrat von Groß-Berlin